

7. Numismatische Herbstschule in Münster

4.–7. Oktober 2023



Die **7. Numismatische Herbstschule** in Münster wendet sich an BA- und MA-Studierende aller Fächer. Ziel des 4-tägigen Kurses ist die Vermittlung von Grundlagen der Numismatik von der Antike bis zur Gegenwart mit Schwerpunkten auf antiker, byzantinischer, europäischer und islamischer Numismatik. Dabei geht es auch um sog. vormünzliche Zahlungsmittel und es werden übergreifende Fragen gestellt wie etwa danach, wie (Münz-)Geld hergestellt wurde, welche Funktionen Geld erfüllt(e) und wie die Bilder und Texte auf Münzen kulturgeschichtlich zu interpretieren sind. Auch Fragen nach der Rolle von „Münzen im Museum“ und Berufsperspektiven in der Numismatik sind Gegenstand der Herbstschule.

Die Herbstschule wird von Lehrenden der Universität Münster und Kuratoren des LWL-Museums für Kunst und Kultur/Westfälischen Landesmuseums, des Stadtmuseums Münster sowie des Kultur- und Stadthistorischen Museums Duisburg veranstaltet.

Studierende erwerben ein Zertifikat und 3 Leistungspunkte bei erfolgreicher Absolvierung des Kurses. Nach Abfassung einer schriftlichen Ausarbeitung, die frei wählbar nach einem der behandelten Themenbereiche ist, können insgesamt 5 Leistungspunkte vergeben werden.

Programm-Planung

Mi., 4.10.2023

- 9-11 Uhr Einführung
- 11-13 Uhr Prämonetäre und nicht-münzliche Zahlungsmittel (Gropp)
- 14-16 Uhr Geld und Zahlungsmittel im Alten Orient (Kleber)
- 16-18 Uhr Münzherstellung und Sonderformen (Kötz)
- 19 Uhr Gemeinsames Abendessen bei „Lazzaretti“, Spiekerhof 26, 48143 Münster

Do., 5.10.2023

- 9-13 Uhr Münzprägung in der Antike (Griechisches und Römisches) mit Bestimmungsübungen (Martin und Hahn)
- 14-16 Uhr Münzprägung bei den Kelten (Tappert)
- 16-18 Uhr Byzantinische Münzprägung mit Bestimmungsübungen (Schaaf)

Fr., 6.10.2023

- 9-13 Uhr Münzprägung im Mittelalter mit Bestimmungsübungen (Keupp und Kötz)
- 14-16 Uhr Islamische Münzprägung mit Bestimmungsübungen (Bauer)
- 16-18 Uhr Münzprägung in der Neuzeit mit Bestimmungsübungen (Dethlefs)
- 18:30 Uhr Gemeinsames Abendessen in der „Frauenstraße 24 / F24“, (wie der Name schon sagt, in der) Frauenstraße 24, 48143 Münster

Sa., 7.10.2023

- 9-11 Uhr Geldgeschichte der Moderne und Geldersatzzeichen (Thier)
- *** Numismatischer Besuch im Archäologischen Museum der WWU ***
- 12-14 Uhr Round Table: Perspektiven der Numismatik

Veranstaltungsort:

Mittwoch: Universität Münster, „Philosophikum“, Domplatz 23, 48143 Münster, Raum: DPL 23.206 (2. OG)

Donnerstag bis Samstag: Universität Münster, „Fürstenberghaus“, Domplatz 20-22, 48143 Münster, Raum: F234 (2. OG)

Lehrende:

Prof. Dr. Thomas Bauer, Institut für Arabistik und Islamwissenschaft, Universität Münster

Dr. Gerd Dethlefs, LWL-Museum für Kunst und Kultur / Westfälisches Landesmuseum Münster, Abt. Landesgeschichte

Dr. Andrea Gropp, Kultur- und Stadthistorisches Museum Duisburg

Prof. Dr. Dr. h.c. Johannes Hahn, M.A., Seminar für Alte Geschichte / Institut für Epigraphik, Universität Münster

Prof. Dr. Jan Keupp, Historisches Seminar, Universität Münster

Prof. Dr. Kristin Kleber, Institut für Altorientalistik und Vorderasiatische Archäologie, Universität Münster

Stefan Kötz, M.A., Münzkabinett des LWL-Museums für Kunst und Kultur / Westfälisches Landesmuseum Münster

Dr. Katharina Martin, Institut für Klassische Archäologie und Christliche Archäologie / Archäologisches Museum, Universität Münster

Georg D. Schaaf, M.A., Institut für Klassische Archäologie und Christliche Archäologie / Archäologisches Museum, Universität Münster

Dr. Claudia Tappert, Institut für Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie, Universität Münster

Dr. Bernd Thier, Stadtmuseum Münster

Kontakt: Prof. Dr. Achim Lichtenberger, Institut für Klassische Archäologie und Christliche Archäologie / Archäologisches Museum, Universität Münster (lichtenb@uni-muenster.de)